



**Protokoll zur 40. Sitzung des Senats am 10.05.2023
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Prorektorin Forschung i.V. Rektorin
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 13:55 Uhr
Ort: Festsaal, Dülferstraße (Dülfersaal)

Teilnehmer/innen: von 21 stimmb. Mitgliedern waren zu Beginn des öffentlichen Teils der Senatssitzung 16 anwesend

Tagesordnung:

- I.1 Beschluss zur Tagesordnung
- I.2 Beschlüsse
 - a. zum Protokoll der 38. Sitzung am 08.03.2023 (öffentlicher Teil)
 - b. zum Protokoll der 39. Sitzung am 12.04.2023 (öffentlicher Teil)
- I.3 Bericht aus dem Senat
 - a. Information zur Nachwahl des vakanten Sitzes im Erweiterter Senat in der Mitgliedergruppe Hochschullehrer:innen
 - b. Update Internationalisierung
- I.4 Beschluss: Zustimmende Kenntnisnahme der Empfehlungen der AG Gremienarbeit
Vorbefassung SKGDM am 23.11.2022 und Rektorat am 24.01.2023 und 21.02.2023
Gast: Dr. Jutta Luise Eckhardt
- I.5 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 40. Sitzung des Senats am 10.05.2023 und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende informiert darüber, dass die Rektorin nicht an der Sitzung teilnehmen kann, da sie den Ministerpräsidenten bei seiner Reise nach New York begleitet. Die Prorektorin Universitätskultur kann aufgrund eines kollidierenden Termins erst später an der Sitzung des Senats teilnehmen.

Außerdem informiert der Vorsitzende darüber, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Senats Prof. Niels Modler, Prof.in Anne Lauber-Rönsberg und Prof. René Schilling nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe Hochschullehrenden, Prof.in Stefanie Speidel, wird durch Prof. Michael Gelinsky vertreten und das stimmberechtigte Mitglied aus der Gruppe der akademischen Mitarbeitenden, Dr. Uta Bilow, wird durch Dr. Norbert Koksch vertreten.

Der Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften, der Dekan der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik und der Dekan der Fakultät Biologie können nicht an der Sitzung des Senats teilnehmen.

Der Dekan der Fakultät Maschinenwesen wird vom Prodekan Prof. Thomas Wallmersperger und der Dekan der Fakultät Bauingenieurwesen vom Prodekan Prof. Richard Stroetmann vertreten. Der Sprecher des EXC PoL wird von Prof. Helmut Schießel (virtuelle TN) vertreten.

Darüber hinaus gibt es weitere Mitglieder und Gäste des Senats, die virtuell an der Sitzung teilnehmen.

I.1 Beschluss zur Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen, Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrundeliegenden Form beschlossen.

I.2 Beschlüsse

a. zum Protokoll der 38. Sitzung am 08.03.2023 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 38. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) am 08.03.2023 gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 38. Sitzung (öffentlicher Teil) wird als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

b. zum Protokoll der 39. Sitzung am 12.04.2023 (öffentlicher Teil)

Zum Protokoll der 39. Sitzung des Senats (öffentlicher Teil) am 12.04.2023 gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 39. Sitzung (öffentlicher Teil) wird als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

I.3 Bericht aus dem Senat

a. Information zur Nachwahl des vakanten Sitzes im Erweiterter Senat in der Mitgliedergruppe Hochschullehrer:innen

Der Kanzler informiert darüber, dass derzeit im Erweiterten Senat ein Sitz in der Gruppe der Hochschullehrer:innen vakant ist. Da das Gremium somit gemäß § 50 Absatz 4 SächsHSFG nicht ordnungsgemäß zusammengesetzt ist, wird der Sitz für die verbleibende Amtsperiode, die bis Herbst 2024 läuft, nachgewählt.

Der Kanzler ruft die Hochschullehrenden dazu auf, ihr aktives und passives Wahlrecht zu nutzen. Des Weiteren bittet er die Dekan:innen und Direktoren der ZWE darum, in ihren jeweiligen Struktureinheiten für die Wahl und insbesondere für die Einreichung von Wahlvorschlägen zu werben.

Wahlvorschläge sind bis zum 26. Mai 2023 einzureichen.

Die Nachwahl findet als ausschließliche Briefwahl statt. Die Briefwahlunterlagen sind über das elektronische Formular im Self-Service-Portal bis 7. Juni bei Wunsch auf Übersendung und bis 22. Juni bei Wunsch auf Abholung zu beantragen.

Hinsichtlich der Stimmabgabe führt der Kanzler aus, dass die Wahlumschläge der Wahlberechtigten spätestens am Dienstag, 27. Juni 2023, 16 Uhr, im Wahlbüro eingetroffen sein müssen.

Nähere Informationen sind auf der Webseite der Universitätswahlen der TUD zu finden (www.tu-dresden.de/uniwahlen).

b. Update Internationalisierung

Der CTIO informiert unter diesem Berichtspunkt über den Ausbau der Kooperationen zwischen der TU Dresden und taiwanesischen Universitäten und Forschungsinstituten (vgl. [Anlage 1](#)). Der Fokus liegt auf der Zusammenarbeit mit den Universitäten. Der CTIO wird hinsichtlich der konkreten Zusammenarbeit (Projekte, Veranstaltungen etc.) auf die jeweiligen Struktureinheiten bzw. Wissenschaftler:innen zeitnah zugehen.

I.4 Beschluss: Zustimmende Kenntnisnahme der Empfehlungen der AG Gremienarbeit Vorbefassung SKGDM am 23.11.2022 und Rektorat am 24.01.2023 und 21.02.2023 Gast: Dr. Jutta Luise Eckhardt

Der Kanzler begrüßt in Vertretung der Prorektorin Universitätskultur die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte der TUD, Dr. Jutta Eckhardt, als Gast zu diesem Tagesordnungspunkt. Dr. Eckhardt stellt die Ergebnisse der Arbeit der AG Gremienarbeit vor (vgl. [Anlage 2](#)). Ziel der Arbeit der AG ist, Möglichkeiten für Wertschätzung und Kompensation für die Investition von Zeit und Expertise in Gremien zu eruieren.

Auf Nachfrage erklärt der Kanzler, dass die Vorschläge der AG Gremienarbeit zeitnah von der Zentralen Universitätsverwaltung auf Umsetzbarkeit geprüft werden. Im Senat werden dann die Ergebnisse der Prüfung inkl. konkreter Umsetzungs- bzw. Ausführungsvorschläge vorgestellt.

Im nachfolgenden Meinungsaustausch werden folgende Themen angesprochen:

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Umsetzung der Maßnahmen keinen zusätzlichen Personalbedarf verursacht.

In Zielvereinbarungen sind die Gremienarbeit und entsprechende Kompensationsmöglichkeiten bzw. Leistungsbezüge bereits jetzt Thema.

Hinsichtlich des geforderten Sitzungsgelds sollte nach Art des Gremiums und Aufwand unterschieden werden, d.h. keine Pauschalierung.

Die Studierenden danken der AG Gremienarbeit für die geleistete Arbeit und bitten um Konkretisierung des Beschlusses hinsichtlich der Prüfung der Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Dr. Mo-Kuhnt weist darauf hin, dass der Vorschlag zur Einstellung von Wissenschaftlichen Hilfskräften in der Zentralen Universitätsverwaltung nicht umsetzbar sein wird, da dies rechtlich unzulässig ist.

Zur Nachfrage von Frau Weissig nach der Repräsentation der Promovierenden erklärt die Vorsitzende, dass die Promovierenden in der Gruppe der Studierenden und der Gruppe der akademischen Beschäftigten repräsentiert sind.

An der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt haben 16 stimmberechtigte Mitglieder des Senats teilgenommen.

Der Senat nimmt die Empfehlungen der AG Gremienarbeit zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Erweiterten Rektorat, deren Umsetzbarkeit zu prüfen und dem Senat entsprechende Vorschläge zur Umsetzung vorzulegen (mehrheitlich mit 15xJa, 0xNein, 1xEnthaltung).

Die Vorsitzende dankt den Mitgliedern der AG Gremienarbeit für die geleistete Arbeit und Dr. Jutta Eckhardt für die Vorstellung der Ergebnisse.

I.5 Verschiedenes

- Fay Uhlmann merkt an, dass es sehr ungünstig ist, dass der Senat am Dies Academicus, an dem gleichzeitig auch der Tag der Gesundheit stattfindet, tagt. Die Mitglieder des Senats können in dieser Zeit die Angebote von Dies Academicus und Tag der Gesundheit nicht nutzen. Die Vorsitzende führt dazu aus, dass dies nicht jedes Jahr auf den gleichen Tag fällt und es sehr schwierig ist, den Senat auf einen anderen Tag bzw. Mittwoch im Monat zu verschieben.
- Jakob Faber informiert darüber, dass der Hochschulsport aufgrund von Preissteigerungen und Umstrukturierungen in der Kritik steht. Die Studierenden werden sich entsprechend informieren lassen und im Senat über die Ergebnisse der Gespräche berichten.

GRP:
Prorektorin
Forschung

Digitally signed by GRP:
Prorektorin Forschung
Date: 2023.06.13
12:26:10 +02'00'

Prof.in Dr. Angela Rösen-Wolff

Heike
Marhenke

Digital unterschrieben
von Heike Marhenke
Datum: 2023.06.13
11:16:14 +02'00'

Protokoll: Heike Marhenke

TU Dresden baut Kooperation mit taiwanesischen
Universitäten und Forschungsinstituten aus

Kooperation mit Taiwan

Potenzial für eine strategische Partnerschaft in Mikroelektronik und anderen Gebieten

Hochtechnologie-Regionen

Sachsen und Taiwan bieten Potenzial für enge Akademische Zusammenarbeit

Fokus auf Technologietransfer und Forschung in den Bereichen

- Electronics & Communication Engineering
- Chip Design
- Nanotechnologie

Ausbau von **Angeboten für Studierende**, insb. in praxisorientierter Qualifikation

Finanzielle Mittel für Kooperationsprojekte stehen zur Verfügung

Ausbau bestehender und Aufbau neuer Partnerschaften

Taipeh:

- National Taiwan University
- Taiwan Tech

Hsinchu:

- National Tsing Hua University
- National Yang Ming Chiao Tung University

Verbindungsbüro:

- Geplant ist ein sächs. Verbindungsbüro in Taiwan
- Koordiniert von der TUD



Besuch an der National Taiwan University

Neue Kooperation mit der NTU

- NTU die größte und renommierteste Universität in Taiwan
- Erster Besuch im Februar, u. a. mit R & D Department sowie College of Electrical Engineering
- Zusammenarbeit insb. mit Research Center wie Nano Cluster, Microelectronics Center, Precision Engineering Center mit hohem Potenzial



Delegationsreise der Rektorin mit Minister Gemkow

- Unterzeichnung eines MoU mit Ziel:
 - Studierendenprogramm für Forschungspraktika
 - Austausch von Lehrkräften, gemeinsame Forschungsprojekte
 - Doktorandenaustausch sowie gemeinsame -betreuung
 - Perspektivisch Joint Graduate School

Student Exchange Agreement aktuell in Vorbereitung



National
Taiwan
University



Besuch an der National Tsing Hua University

National
Tsing Hua
University

Bestehende Kooperation mit der NTHU

- MoU bereits seit 2008, Studierendenaustausch besteht
- Besuch im Februar 2023 und virtuelle Folgetreffen
 - Workshop zur Halbleiterforschung
 - Besuch der NARlabs
 - Vorbereitung engerer Kooperation

Delegationsreise der Rektorin mit Minister Gemkow

- Gespräche über mögliche Felder engerer Zusammenarbeit wie z.B.
 - Praktikervermittlung
 - Gemeinsamer Master-Kurs
 - Forschungszusammenarbeit
 - PhD-Betreuung und -austausch



Besuch an der National Taiwan University of Science and Technology "Taiwan Tech"

Taiwan
Tech

Bestehende Kooperation mit Taiwan Tech

- **MoU** seit 2013, bestehender Studierendenaustausch
- Kooperationen im Bereich Elektrotechnik & Informatik sowie Leichtbau und Kunststofftechnik

Delegationsreise der Rektorin mit Minister Gemkow

- Erweiterung des MoU um einen gemeinsamen Arbeitsplan, u.a. mit den Vorhaben:
 - Forschungspraktika
 - Austausch von Lehrkräften, gemeinsame Vorlesungen und ähnliche Aktivitäten
 - gemeinsame virtuelle/hybride Kurse und Vorlesungen



Besuch an der National Yang Ming Chiao Tung University

National
Yang Ming
Chiao Tung
University

Neue Kooperation mit der NYCU

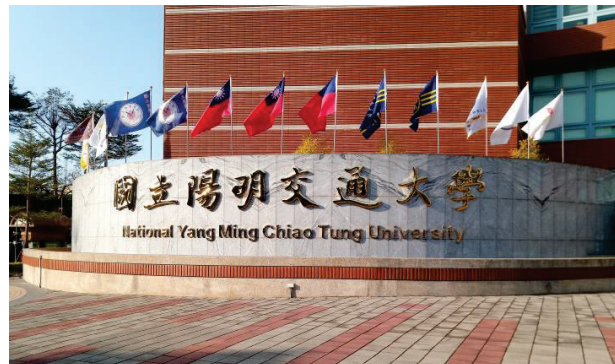
- NYCU ist eine fusionierte Universität mit Schwerpunkt Medizin und Technik
- Es besteht bereits eine intensive Zusammenarbeit mit dem **Fraunhofer IPMS**
- Forschungsk Kooperation insbesondere in Nanotechnologie und Mikroelektronik

Delegationsreise der Rektorin mit Minister Gemkow

- Unterzeichnung eines mit dem Fraunhofer IPMS
- Gespräche über eine Forschungszusammenarbeit mit TU Dresden und im Rahmen von DRESDENconcept
- Nächste Schritte: Vorbereitung Kooperationsvertrag

陽明交大
NYCU

 **Fraunhofer**
IPMS



Vielen Dank!

Sachgebiet Diversity Management/Büro Gleichstellung

Wertschätzung und Kompensation für die Investition von Zeit und Expertise in Gremien

Sitzung der Senatskommission Gleichstellung und Diversity Management am
23.11.2022

Gleichstellungskonzepte (GK) 2009 und 2014 enthalten die Maßnahme „Anerkennung der überproportionalen Beanspruchung von Professorinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen durch Gremienarbeit“

Förderung ab 2012-2019 aus dem Professorinnenprogramm I (PPI) und II (PPII)

Bis 2019 wurden TU-weit 103 Anträge bewilligt, das Engagement zentral mittels Budget für SHK/WHK gewürdigt

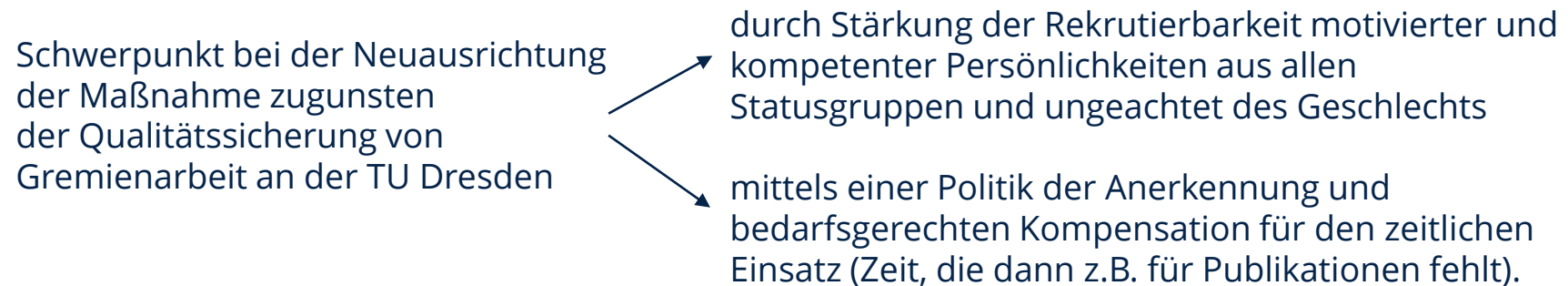
Mit dem **GK 2018** wurde vereinbart, die Maßnahme (ab dann **Maßnahme 5.3**) konzeptionell neu auszurichten

- Warum?
- da u.a. das Antragsverfahren zu aufwendig schien
 - die Fördersumme mit max. €3.000,00 zu niedrig schien
 - SHK/WHK keine echte Entlastung für HSL darstellen
 - die Maßnahme genderinklusiv sein und auch Personen aus dem Bereich Medizin berücksichtigen sollte

Ebenfalls 2018 erfolgte die Abfrage der DFG an ihre Mitglieder zur qualitativen Berichterstattung zu den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards mit den zwei Schwerpunktthemen „Aktive Rekrutierung“ und „Entlastung in der Gremienarbeit“.

Dieser „best-practice-Input“ stand uns dankenswerterweise durch die Gleichstellungsbeauftragte der TU Darmstadt zur Verfügung.

Am 26.03.2020 setzte sich die erste AG Gremienarbeit zusammen.



Durchführung einer anonymen Umfrage zu Erfahrungen und Bedarfen im **Mai 2021**. Es nahmen 388 Personen teil.

Leider enthielt das Befragungskonzept keine Fragen für die Fokusgruppe der Studierenden.

Aus der Synopse (Auswertung offene Fragen) wurden in der Sitzung der SKGDM am **03.11.2021** als Schwerpunkte vorgetragen:

- Zur Gewährleistung qualitativ hochwertiger Gremienarbeit werden von allen Statusgruppen deutlich mehr Stellenanteile für Sekretariatsbeschäftigte gefordert.
- Der Faktor Zeit ist bei Hochschullehrenden und Wissenschaftler:innen in der Qualifizierungsphase entscheidend.
- Die Transparenz über Gremienarbeit soll erhöht werden, um mehr Akzeptanz für das Anliegen an sich zu schaffen.
- Zahlreiche Vorschläge sind budgetneutral, was die intrinsische Motivation und den „Dresden Spirit“ spiegelt.

Im Auftrag von PUK gab es **2022** eine **zweite AG-Runde zur Priorisierung der Ideen**.

Beteiligt waren Vertreter:innen aller Statusgruppen, Referentin PUK, Vertreter:innen der ZUV: D2, D6, D8, D9, Justizariat + Gremienbetreuung sowie die Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte.

Zweite Runde AG Gremienarbeit 2022:

- 17.01.2022 Fokusgruppe Studierende
- 27.04.2022 Fokusgruppe Professor:innen
- 12.07.2022 Fokusgruppe Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
- 14.10.2022 Fokusgruppe Beschäftigte in Technik und Verwaltung



Die folgende Auswertung versucht eine Priorisierung von Ideen im Sinne der Zielsetzung der Maßnahme, um zu einer Empfehlung durch die SKGDM für den Senat zu gelangen. Nicht genannte Ideen sind damit nicht ad acta gelegt – es geht jetzt darum, sichtbar zu einer ersten Umsetzung zu kommen.

Gruppenübergreifende Empfehlungen

HINWEIS: Die Situation der Beschäftigten in Technik und Verwaltung ist nicht dadurch gekennzeichnet, dass es zu Verzögerungen in der persönlichen wissenschaftlichen Qualifizierung/akademischen Karriere kommen kann durch den Zeitaufwand in Gremien. Der Wunsch besteht daher in dieser Fokusgruppe eher in einer immanenten Wertschätzung für die eingebrachte Expertise und bestärkt daher die gruppenübergreifenden Empfehlungen.

Empfehlung 1	Beschreibung	Bemerkungen zur Umsetzbarkeit
Erhöhung von Transparenz und Sichtbarkeit der Gremienarbeit an der TU Dresden	<p>Erstellung einer Übersicht von allen zentralen Gremien, AGs, Task-Forces etc. mit Gruppenbeteiligung, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Synergien zu erzeugen</p> <p>Vermerkt werden sollten dabei der jeweilige Auftrag/die Aufgabenschwerpunkte sowie welches Engagement zur regulären Tätigkeit gehört und welches mit Mandat qua Wahl erfolgt.</p> <p>Die Übersicht erfordert in der Ersterstellung etwa 6 Monate, nachfolgend erscheint eine jährliche Aktualisierung sinnvoll.</p>	<p>Zur Unterstützung der hier erforderlichen Expertise aus der Gremienbetreuung ergeht der Vorschlag, eine dauerhafte Zuordnung von 1 WHK 19Std. zu prüfen.</p> <p>Diese Personalressource kann auch weitere Aufgaben zugunsten von Wertschätzung/Kompensation für alle Gruppen übernehmen.</p> <p>Vergütung gemäß Rundschreiben D2/1/2022</p>

Gruppenübergreifende Empfehlungen (Forts.)

Empfehlung 2	Beschreibung	Bemerkungen zur Umsetzbarkeit
Bereitstellung von schriftlichen Nachweisen über das Engagement in Gremien, welche z.B. bei Bewerbungen um Stipendien oder Stellen beigefügt werden können	<p>Ausstellung von Mitwirkungsnachweisen und „qualifizierten Zeugnissen“ für Vertreter:innen aller Gruppen auf der Grundlage eines anhand der Übersicht generierten Tätigkeitskatalogs</p> <p>Die Ausstellung kann auf Antrag erfolgen und/oder automatisiert erfolgen.</p>	Siehe Empfehlung 1 (Vorschlag, eine dauerhafte Zuordnung von 1 WHK 19Std. zu prüfen)
Empfehlung 3	Beschreibung	Bemerkungen zur Umsetzbarkeit
Erhöhung der Sensibilisierung für Belastungsgrenzen in allen Arbeitsbereichen mit geeigneten Instrumenten der Personalentwicklung	<p>Konsequente Umsetzung des Instruments der Jahresmitarbeiter:innengespräche</p> <p>Auf Antrag und darüber hinaus mit allen Mitarbeiter:innen in einem bestimmten Turnus (möglichst jährlich)</p>	Empfohlen wird die prominente Platzierung des Instruments der Jahresmitarbeiter:innengespräche in Maßnahmen zur Führungskultur und der weiteren Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts.

Fokusgruppe Studierende

Empfehlung 4	Beschreibung	Bemerkungen zur Umsetzbarkeit
<p>Einführung von Sitzungsgeld für diese Fokusgruppe an der TU Dresden</p>	<p>Gewähr einer Aufwandsentschädigung für die nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen in zentralen Gremien (Senat, Senatskommissionen) und dezentralen Gremien (Bereichsrat- und Fakultätsratsitzungen)</p>	<p>Zur Umsetzung wäre zunächst ein Grundsatzbeschluss zur Einführung von Sitzungsgeld an der TU Dresden erforderlich.</p> <p>Im Anschluss wäre die Höhe des Sitzungsgeldes für zentrale und dezentrale Gremienmitwirkung in Abgleich mit der Landesgesetzgebung zu prüfen.</p>
<p>Zur Unterstützung von Studierenden in ihrer Kompetenz als Mitwirkende in Gremien sollen in Abstimmung mit dem Career Service Trainings zu bestimmten Themen angeboten werden.</p>	<p>Themen wie Kommunikation, Argumentation, Organisation von Gruppen, Machtverhältnisse, Stressmanagement, technische Infrastruktur und Datenmanagement sollen für studentische Vertreter:innen in Gremien und an einem solchen Engagement interessierte Studierende angeboten werden.</p> <p>Anbietende Stelle ist der Career Service mit seiner ausgewiesenen Kompetenz in der Konzeption und Durchführung zielgruppenspezifischer Weiterbildungen für Studierende.</p>	<p>Es wird vorgeschlagen, das Anliegen mit dem Career Service zu besprechen.</p> <p>Für möglicherweise erforderliche Honorare für externe Referent:innen ist ein Kostenvoranschlag zu erarbeiten. Die Kosten belaufen sich in der Regel auf 45-60€ pro UE.</p>

Empfehlung 8	Beschreibung	Bemerkungen zur Umsetzbarkeit
<p>Das Engagement der Professor:innen in Gremien soll konkretere Berücksichtigung dahingehend finden, dass es den aktuellen Referenzrahmen für Leistungsbezüge im Kontext der Zielvereinbarungsgespräche erweitert.</p>	<p>Empfohlen wird für alle W-Besoldungen und für Tenure-Track-Evaluationen die verbindliche Einführung von Ausgleichsmodi im Kontext nicht vollumfänglich erfüllter Ziele bzw. zusätzlicher besonderer Leistungsbezüge, z.B. für einen bestimmten Zeitraum für die Wahrnehmung eines bestimmten Amtes.</p>	<p>Hier wäre zunächst eine Änderung der Ordnung für Funktionsleistungsbezüge zu prüfen.</p> <p>Außerdem wäre die Integration von Gremienarbeit als Leistungsindikator in die Tenure-Track-Evaluationsordnung zu prüfen.</p>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!